Beschlüsse zur Leistungsbewertung im Fach Geschichte (SII) gültig ab dem Schuljahr 2024/2025

1. Die Fachkonferenz hat sich darauf verständigt, verschiedene Aspekte von Leistung zu bewerten. Die Kompetenzbereiche Sachkompetenz, Urteilskompetenz, Methodenkompetenz und Handlungskompetenz sollen zu gleichen Teilen in die Bewertung einfließen.

2. Die Gesamtnote im Fach Geschichte resultiert, falls das Fach schriftlich belegt ist, aus der Gesamtnote der Klausuren und der Gesamtnote der sonstigen Mitarbeit. Beide Gesamtnoten gehen zu 50% in die Endnote des Halbjahres oder des Schuljahresendes ein. Ist das Fach mündlich belegt, begründet sich die Note aus der sonstigen Mitarbeit.

3. Zu allen Klausuren werden Erwartungshorizonte mit Bewertungsschlüsseln erstellt, die den Schülerinnen und Schülern zusammen mit der Korrektur und eventuell individuellen Förderempfehlungen ausgehändigt werden. Der Notenschlüssel orientiert sich an den Vorgaben des Zentralabiturs.

4. In die Bewertung der sonstigen Mitarbeit fließen folgende Aspekte ein, die den Schülerinnen und Schülern zu Beginn des Schuljahres bekanntgegeben werden:

- Beteiligung am Unterrichtsgespräch (Quantität und Kontinuität)
- Qualität der Beiträge (inhaltlich und methodisch)
- Selbständigkeit im Umgang mit der Arbeit
- Hausaufgaben
- Mitarbeit bei kooperativen Arbeitsformen, Gruppenarbeiten
- Gebrauch der Fachsprache
- Umgang mit Quellen und Darstellungen
- Umgang mit nichtsprachlichen Quellen
- Darstellungsleistung bei Referaten oder Plakaten und bei der Präsentation von Arbeitsergebnissen
- Ergebnisse kürzerer schriftlicher Übungen während des Unterrichts

5. Kriterien für die Überprüfung der sonstigen Leistungen:

Die Bewertung der mündlichen Mitarbeit ist zu messen an der Qualität der Aussagen in Bezug auf den Fortgang des Lernprozesses. Auch nicht zutreffende Aussagen können hilfreich sein. Eine effektive Arbeit in Gruppen fordert soziale Kompetenzen, konzentriertes und zielgerichtetes Arbeiten. Die Kooperationsfähigkeit und die Qualität der Arbeitsprodukte sind in die Bewertung mit einzubeziehen.

Im Folgenden werden Kriterien für die Bewertung der sonstigen Leistungen jeweils für eine gute bzw. eine ausreichende Leistung dargestellt. Dabei ist bei der Bildung der Quartals- und Abschlussnote jeweils die Gesamtentwicklung der Schülerin bzw. des Schülers zu berücksichtigen, eine arithmetische Bildung aus punktuell erteilten Einzelnoten erfolgt nicht:

Leistungsaspekt	Anforderungen für eine	
	gute Leistung	ausreichende Leistung
	<i>Die Schülerin, der Schüler</i>	
Qualität der Unterrichtsbeiträge	nennt richtige Lösungen und begründet sie nachvollziehbar im Zusammenhang der Aufgabenstellung	nennt teilweise richtige Lösungen, in der Regel jedoch ohne nachvollziehbare Begründungen
	geht selbstständig auf andere Lösungen ein, findet Argumente und Begründungen für ihre/seine eigenen Beiträge	geht selten auf andere Lösungen ein, nennt Argumente, kann sie aber nicht begründen
	kann ihre/seine Ergebnisse auf andere Fachinhalte übertragen (Transferleistung)	kann ihre/seine Ergebnisse nur in Ansätzen transferieren
Kontinuität/Quantität	beteiligt sich regelmäßig am Unterrichtsgespräch	nimmt eher selten am Unterrichtsgespräch teil
Selbstständigkeit	bringt sich von sich aus in den Unterricht ein	beteiligt sich gelegentlich eigenständig am Unterricht
	ist selbstständig ausdauernd bei der Sache und erledigt Aufgaben gründlich und zuverlässig	benötigt oft eine Aufforderung, um mit der Arbeit zu beginnen; arbeitet Rückstände nur teilweise auf
	strukturiert und erarbeitet neue Lerninhalte auch selbstständig, stellt selbstständig Nachfragen	erarbeitet neue Lerninhalte mit umfangreicher Hilfestellung, fragt diese aber nur selten nach
	erarbeitet bereitgestellte	erarbeitet bereitgestellte

	Materialien selbstständig mit angemessenen fachspezifischen Methoden.	Materialien eher lückenhaft
Hausaufgaben	erledigt sorgfältig und vollständig die Hausaufgaben	erledigt die Hausaufgaben weitgehend, aber teilweise oberflächlich
	trägt Hausaufgaben mit nachvollziehbaren Erläuterungen vor	nennt die Ergebnisse, erläutert erst auf Nachfragen und oft unvollständig
Kooperation	arbeitet kooperativ und respektiert die Beiträge anderer	unterstützt die Gruppenarbeit nur wenig
Gebrauch der Fachsprache	wendet Fachbegriffe sachangemessen an und kann ihre Bedeutung erklären	versteht Fachbegriffe nicht immer, kann sie teilweise nicht sachangemessen anwenden
Umgang mit Quellen und Darstellungen	wendet aufgabengeleitet, an wissenschaftlichen Standards orientiert, grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen (und der Analyse von und kritischer Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen) fachgerecht an	wendet aufgabengeleitet und mit Hilfestellungen grundlegende Schritte der Interpretation von Textquellen (und der Analyse von und kritischer Auseinandersetzung mit historischen Darstellungen) teilweise fachgerecht an
Umgang mit nichtsprachlichen Quellen	beherrscht die Beschreibung und Analyse nichtsprachlicher Quellen wie Diagramme, Karikaturen, Bildquellen etc. sicher	beschreibt und analysiert nichtsprachliche Quellen wie Diagramme, Karikaturen, Bildquellen etc. in Grundzügen
Präsentation/ Referate	präsentiert vollständig, strukturiert und gut nachvollziehbar	präsentiert an mehreren Stellen eher oberflächlich, die Präsentation weist Verständnislücken auf
	beschafft Informationen eigenständig, zielgerichtet und vielseitig	beschafft Informationen nur aus wenigen nicht immer angemessenen Quellen und benötigt Hilfestellungen um

		weitere Quellen zu finden
kürzere schriftliche Übungen im Unterricht	ca. 75% der erreichbaren Punkte	ca. 50% der erreichbaren Punkte

6. Häufige Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit werden bei der Festlegung der Note angemessen berücksichtigt. Dabei sind insbesondere das Alter, der Ausbildungsstand und die Muttersprache der Schüler zu beachten.